

Referenzierung der OE-Nummern zu ContiTech Kits

In folgenden Fällen gibt es keine

Referenzierung auf OE-Nummern:

- ❖ Der Automobilhersteller bietet selbst kein Kit an
- ❖ Das ContiTech Kit enthält mehr oder weniger Komponenten als das OE-Kit

Die Referenzierung von ContiTech Kits auf Original-Teilenummern der Automobilhersteller ist bedingt durch die Vergleichbarkeit der Inhalte.

Es werden von ContiTech nur diejenigen Kits mit einer OE-Nummer referenziert, deren Inhalt dem des OE-Kits entspricht.

Darüber hinaus entspricht ContiTech in vielen Fällen den Kundenwünschen nach mehr bzw. weniger im Kit enthaltenen Teilen. Daraus ergeben sich für die Werkstatt mehr Möglichkeiten, nach Ihren Anforderungen ausgestattete Kits zu beziehen.

Detaillierte Stücklisten sowie Anwendungshinweise in allen elektronischen Katalogen und Printkatalogen erleichtern dem Handel und der Werkstatt die Unterscheidung in den Fällen, wo mehrere ContiTech Kits einer Fahrzeuganwendung zugeordnet sind.

Kits vs. Sets: Schutz vor Gewährleistungsansprüchen

Gewährleistungsansprüche des Kunden können teuer werden. Verschiedene Gesetzesnovellen haben die rechtlichen Möglichkeiten der Werkstatt-Kunden ausgeweitet und geben dem Verbraucher mehr Schutz und Sicherheit. Die Werkstatt wird dabei immer mehr in der Pflicht genommen. Denn im Zweifelsfall steht sie für einen neuen Motor oder andere Versicherungsleistungen gerade.

Insbesondere die Antriebselemente als wichtigste Steuerungselemente im Motorraum erfordern besonders viel Sorgfalt, um dem

Kunden ein Höchstmaß an Sicherheit und gleichzeitig den größtmöglichen Schutz vor möglichen Gewährleistungsansprüchen bieten zu können. Auf Nummer sicher gehen Monteure, die daher Riemen, Spann- und Umlenkrollen gleichzeitig erneuern. Denn beim Erneuern dieser Systeme ist es besonders wichtig, dass Rollen, Spannelemente und Riemen perfekt aufeinander abgestimmt sind.

Mit speziellen Kits, in denen neben dem Riemen auch alle notwendigen Spann-, Umlenk- und Führungsrollen in einer Packung

enthalten sind, bieten Hersteller wie ContiTech Power Transmission Group das entsprechende Komplettprodukt. Im Gegensatz zu den sogenannten Sets, in denen kein Riemen mitgeliefert wird, haben diese Komplett-Kits zahlreiche Vorteile. So ist zum Beispiel für den Monteur die Verwechslungsgefahr gebannt, die er beim Bezug diverser Riemen- oder Rollensets noch hätte. Darüber hinaus kann sich bei der Verwendung der Komplett-Kits praktisch kein Verfügbarkeitsproblem bei den Einzelteilen ergeben. Mit dem ContiTech Riemen-Kit erhält die Werkstatt in jedem Falle ausschließlich Originalteile in einer Verpackung. Außerdem hat sie im Falle einer Reklamation immer nur einen einzigen Ansprechpartner, während bei der Einzelteilbestellung mindestens immer zwei Lieferquellen und somit zwei Ansprechpartner bestehen. Auch das Handling und somit der administrative Aufwand ist bei den Kits deutlich geringer als bei den Sets. Beim Kit wird nur eine einzige Bestellposition, eine Einlagerung und ein einziger Lagerplatz benötigt, beim Set mindestens zwei und somit doppelter Handlingaufwand. Auch für den Handel sind die Kits eine sinnvolle Alternative, denn auch hier wird Handlingzeit gespart: Von der schnelleren Beschaffung über den schnelleren Pick-Vorgang und die einfachere Rechnung bis hin zur leichteren und sicheren Referenzierung sind die Kits in allen Punkten deutlich im Vorteil. Hinzu kommt, dass die Kits zunehmend als OES-Produkt zertifiziert werden – im Gegensatz zu den Sets.



Und darüber hinaus ist natürlich der Umsatzfaktor entscheidend.

Denn verkauft der Handel lediglich ein Set und die Werkstatt bezieht einen Riemen von einem anderen Lieferanten, ist der Umsatz geringer. Deutliche Vorteile für die Riemen-Kit Komplettlösung. Wann immer es also um den Antrieb geht – lieber auf Nummer sicher gehen!